

NACHHALTIGKEITS- UPDATE 2020

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im vergangenen Jahr haben wir an dieser Stelle von der Unsicherheit durch die Corona-Pandemie berichtet. Das Thema bleibt nach wie vor relevant. Gleichzeitig beschäftigen die Industrie auch 2021 Veränderungen und Herausforderungen – wie der blockierte Suezkanal, globale Logistikströme oder der weltweite Chipmangel.

Die EU hat intensiv nach Lösungen gesucht, wie die Wirtschaft wiederbelebt werden kann, ohne dabei den Klimaschutz zu vernachlässigen. Inzwischen wird der europäische Green Deal in Verbindung mit immensen Wiederaufbauhilfen und umfangreichen regulatorischen Initiativen vorangetrieben.

Als verlässlicher Partner unserer Kunden und verantwortungsbewusster Arbeitgeber stellen wir uns auf die veränderten Rahmenbedingungen ein. So haben wir unsere Transformation intensiviert und beschleunigt, unsere Position als systemrelevanter, zuverlässiger Partner der Automobilindustrie gefestigt. Dafür haben wir strategisch wichtige Neuaufträge gewonnen, unsere Kosteneffizienz gesteigert und unser bereits heute zu 85 Prozent antriebs- und technologieoffenes Produktportfolio weiter optimiert. Diese Transformation werden wir konsequent fortsetzen.

Dazu haben wir im vergangenen Jahr zahlreiche Produktinnovationen vorangetrieben, die die Mobilität der Zukunft leichter, sicherer und nachhaltiger machen: beispielsweise den elektrisch beheizten Katalysator, der den Schadstoffausstoß beim Kaltstart fast auf null reduziert. Oder verarbeitungsfertige Airbag-Rohre, die für mehr Sicherheit sorgen. Und im Bereich E-Mobilität decken wir gemeinsam mit Bosch und Pininfarina S.p.A. seit 2020 den vollständigen Entwicklungsprozess eines Elektrofahrzeugs bis zum Produktionsstart ab. Von modularen E-Mobilitäts-Lösungen, wie dem Rolling Chassis von BENTELER und Bosch, profitieren

etablierte Autohersteller und Quereinsteiger, da sie ihre Produkte schneller und kostengünstiger auf den Markt bringen können.

So gestalten wir den Wandel in unserer Branche grundlegend mit und begleiten unsere Kunden in die Zukunft der Mobilität. Gleichzeitig nehmen wir die soziale und ökologische Verantwortung im eigenen Haus ernst. Dazu setzen wir in der Produktion auf Digitalisierung, effiziente Prozesse, ressourcenschonende Technologien und Investitionen in moderne Arbeitsweisen. Dieser Weg in die Industrie 4.0 hilft uns bereits heute, Produktionsstopps zu vermeiden und die Umwelt zu schonen. Auch deshalb passen wir Ausbildungsberufe an neue Profile mit erweiterten Technologiekenntnissen an.

Um weiterhin die richtigen Akzente zu setzen und unser Engagement so effektiv wie möglich einsetzen zu können, haben wir im vergangenen Jahr mit der Erarbeitung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie begonnen. Dazu wurde eine neue Analyse wesentlicher Themen durchgeführt, die bereits Grundlage dieses Nachhaltigkeits-Updates ist. Dieses orientiert sich erneut an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und stellt jüngste Projekte und Kennzahlen für das Berichtsjahr 2020 vor.

Wir wünschen eine spannende Lektüre und begrüßen Ihr Feedback.

Salzburg, August 2021

Der Vorstand der BENTELER International AG

Ralf Göttel

Vorsitzender des Vorstands

Frank B. Jehle

Chief Financial Officer

Michael Baur

Chief Restructuring Officer

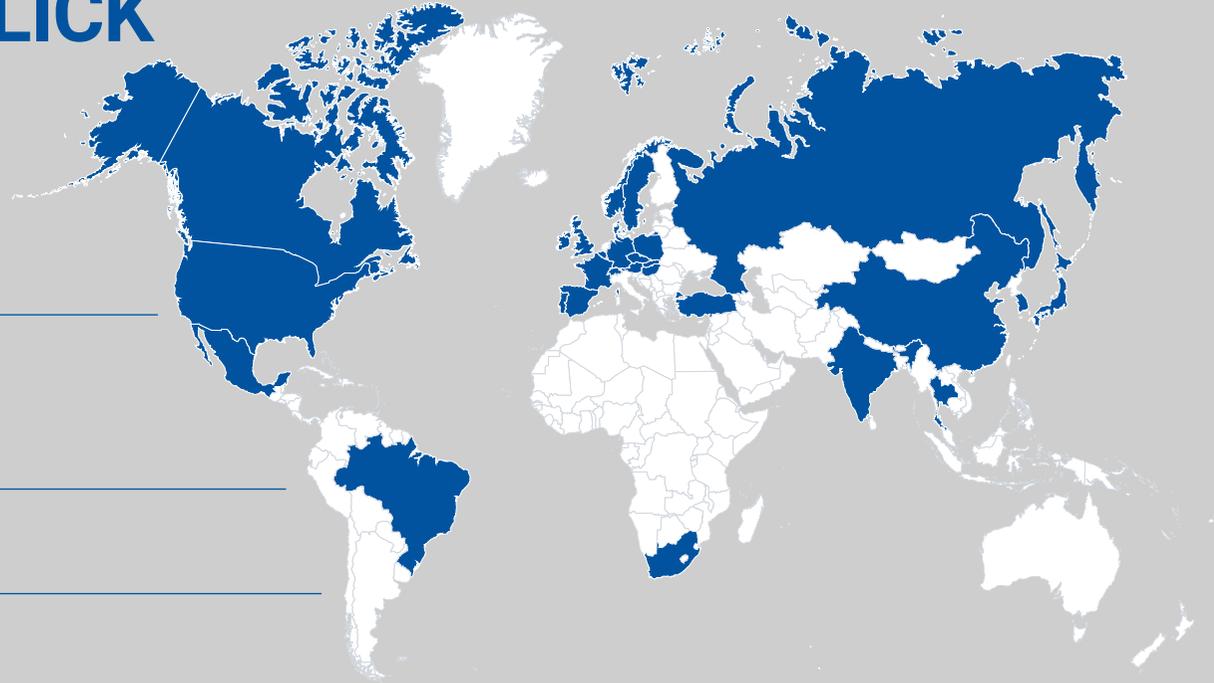


BENTELER IM ÜBERBLICK

Rund **27.000** Mitarbeiter

98 Standorte

28 Länder



INHALT

- Wirtschaftliche Leistung
- Portfolio
- Internationale Präsenz
- Regionale Wertschöpfung
- Gesellschaftliches Engagement

- Unternehmenskultur
- Strategie und Wesentlichkeit
- Risikomanagement
- Compliance

- Umweltmanagement
- Energie einsparen
- Emissionen reduzieren
- Wasser und Abwasser
- Materialien
- Abfall und Recycling

- Klimaschonende Automobiltechnik
- Transparente Kennzeichnung
- Sicherheit und Qualität
- Schutz von Kundendaten

- Belegschaft
- Arbeitnehmervertretungen
- Leistungen für Mitarbeiter
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement
- Lieferantenbeziehungen
- Stakeholderdialog

- Berichtsprofil
- Impressum
- Kontakt

UNTERNEHMENS-
PROFIL

NACHHALTIGE
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

NACHHALTIGE
PROZESSE

NACHHALTIGE
PRODUKTE

NACHHALTIGE
BEZIEHUNGEN

ANHANG



UNTERNEHMENSPROFIL

BENTELER ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen in der vierten Generation für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als Metall-Prozess-Spezialist entwickeln, produzieren und vertreiben wir sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen.

Unter der Führung der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg (Österreich) sind die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube organisiert. Neben der BENTELER International AG übt die in Paderborn (Deutschland) ansässige BENTELER Business Services GmbH zusätzliche Holdingfunktionen aus.

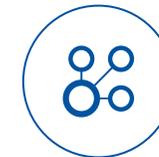
Rund

900

Mitarbeiter sind weltweit im Bereich Forschung und Entwicklung aktiv.

Die rund 27.000 Mitarbeiter stehen für erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden. Damit diese auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet sind, arbeiten im Bereich Forschung und Entwicklung weltweit rund 900 Mitarbeiter. 2020 führte diese Arbeit zu 38 neuen Patentanmeldungen. Das Forschungs- und Entwicklungsbudget belief sich auf 85 Millionen Euro.

BENTELER GRUPPE



BENTELER Automotive

Chassis & Modules
Structures
Engine & Exhaust Systems
Electro-Mobility

Asia/Pacific
North America
Northern Europe
Southern Europe
Mercosur

BENTELER Steel/Tube

Automotive
Industry & Distribution
North America

Schloss Neuhaus & Paderborn
Lingen, Dinslaken, Bottrop &
Rothrist
North America

Corporate Functions

■ Divisions ■ Business Units ■ Business Areas ■ Regions □ Manufacturing Cluster



WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

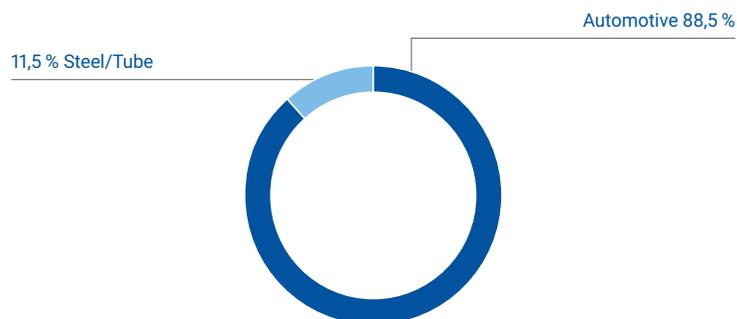
Als Gruppe erwirtschaftete BENTELER 2020 einen Umsatz von 6,4 Mrd. Euro (2019: 7,7 Mrd. Euro), wobei 89 Prozent auf die Division Automotive entfallen. Die anhaltende Marktschwäche sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie führten somit zu einem Umsatzrückgang von rund einer Milliarde Euro.

PORTFOLIO

Die BENTELER Gruppe steht seit über 140 Jahren für herausragende Material-, Fertigungs- und Technologiekompetenz.

Als ein führender globaler Partner der Automobilindustrie bietet die Division Automotive seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen: von Komponenten und Modulen für Chassis, Karosserie sowie Motor- und Abgasanwendungen bis hin zu modularen Systemlösungen im Bereich Elektromobilität. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden setzen wir immer wieder neue Ideen und Lösungen in den Business Units Chassis & Modules, Structures, Engine & Exhaust Systems sowie E-Mobility erfolgreich um.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

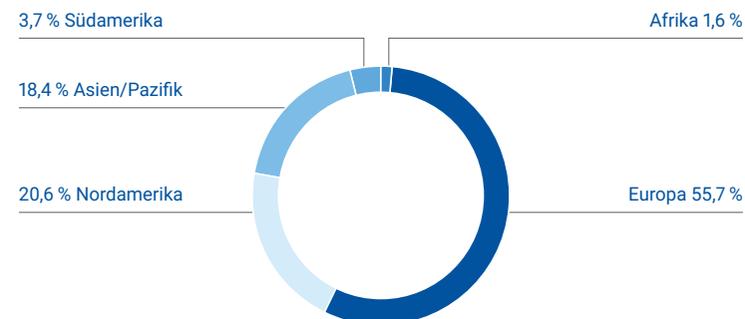


Die Division Steel/Tube entwickelt und produziert Stahl sowie nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. Und sogar darüber hinaus: etwa durch neueste umweltfreundliche Oberflächenbeschichtungen oder auch komplexe Lösungen in der Umformtechnik, beispielsweise für Airbaghülsen. So schaffen wir maßgeschneiderte Produkte aus Rohr für die Märkte Automobil, Energie und Industrie.

INTERNATIONALE PRÄSENZ

Mit 98 Standorten in 28 Ländern ist BENTELER weltweit an der Seite seiner Kunden – egal, wo diese tätig sind. Doch Kundennähe verstehen wir nicht nur im geografischen Sinn: BENTELER begleitet seine Partner auch strategisch – von der Produktidee bis zur Serienproduktion. Dazu bietet die Gruppe mit seinen 82 Werken sowie 16 Niederlassungen weltweit Entwicklung, Produktion und Services an.

UMSATZ NACH REGIONEN



Um bedarfsorientiert zu liefern, ist unsere Produktion eng mit der unserer Kunden verzahnt: Neun Standorte der Division Automotive befinden sich sogar auf dem Gelände von Kunden, rund 30 weitere im Umkreis von jeweils weniger als zehn Kilometern. Im Berichtsjahr eröffnete BENTELER Automotive ein neues Werk in Goiana (Brasilien).

Klares Bekenntnis zur Region

Trotz der herausfordernden Marktlage im Stahlrohrmarkt wird BENTELER sich weiterhin dafür einsetzen, möglichst vielen jungen Menschen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen. So werden auch 2021 und 2022 je 50 Ausbildungsplätze in Ostwestfalen bereitgestellt. Der grundlegende Branchenwandel wird dabei konsequent berücksichtigt und Ausbildungsprofile auf die Zukunft ausgerichtet. So werden etwa Mechatroniker oder Verfahrenstechnologen deutlich interdisziplinärer und mit zusätzlichen Digitalisierungsschwerpunkten ausgebildet. Alle Berufsbilder sind fachübergreifend und mit einer starken inhaltlichen Ausrichtung auf Industrie-4.0-Themen ausgelegt.

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Mit unserer weltweiten Präsenz und unseren wirtschaftlichen Aktivitäten geht eine besondere Verantwortung einher. Diese nehmen wir sehr ernst und engagieren uns daher aktiv für gesellschaftliche Belange an allen Produktionsstandorten.

Die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube beziehen Materialien, Waren und Dienstleistungen von mehr als 2.600 direkten und 18.500 indirekten Lieferanten. Zu den größten Lieferanten bezogen auf das Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen. Das Einkaufsvolumen betrug im Berichtsjahr rund 4,5 Mrd. Euro (2019: 5,6 Mrd. Euro).

Der vor allem lokale Bezug von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen fördert die Entwicklung der lokalen Gemeinschaften an unseren Standorten. Auch deshalb bauen wir die regionale Wertschöpfung weiter aus und verfolgen ein Gruppendurchschnittsziel von über 80 Prozent lokalem Beschaffungsanteil.

Während der Corona-Pandemie mussten im Berichtsjahr 2020 jedoch längere Distanzen in Kauf genommen werden, um die Lieferketten intakt zu halten. Innerhalb eines Kontinents lag deshalb der Lokalisierungsanteil – also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer – bei der BENTELER Gruppe bei 86,7 Prozent (2019: 86,5 Prozent) und innerhalb einer BENTELER-Region (z. B. Südeuropa, Nordamerika) bei 40,3 Prozent (2019: 54,7 Prozent). Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes liegt die Quote bei 48,6 Prozent (2019: 51,4 Prozent). Durch die Auswahl überwiegend lokaler Zulieferer werden Transportwege verkürzt und damit Emissionen reduziert. Zudem stärkt dieses Vorgehen die regionale Wirtschaft und fördert damit die Verbundenheit der jeweiligen Region mit BENTELER.

Die Arbeitsplätze, die wir weltweit schaffen, werden überwiegend lokal besetzt und angemessen vergütet. Eine Analyse der regionalen Hauptsitze von BENTELER Automotive in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigte, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. Dies ist insbesondere an den Standorten mit Tarifbindung gewährleistet. In China und den USA arbeitet BENTELER aufgrund der nicht vorhandenen Tarifbindung mit Gehaltsbändern, die die Entwicklung der Mindestlöhne berücksichtigen und den lokalen Markt mit einbeziehen. Somit liegt auch hier das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Wir pflegen gute Nachbarschaft und gestalten die gemeinsame Zukunft nachhaltig. Die Stiftungsprofessur „Leichtbau im Automobil“ an der Universität Paderborn etwa besteht bereits seit über 15 Jahren. Dadurch stärkt BENTELER den Forschungsstandort Paderborn und trägt dazu bei, ein hohes Bildungsniveau zu sichern.

Neue Auszubildende schult BENTELER unter anderem im eigenen Aus- und Weiterbildungszentrum in Paderborn. Die mehr als 4.000 Quadratmeter große Anlage ist mit einer digitalen Ausbildungswerkstatt und sechs hochmodernen Produktionsrobotern ausgestattet. BENTELER stellt die Ausbildungsräumlichkeiten im Rahmen einer Kooperation auch der Arbeitsagentur und dem Jobcenter für Umschulungen zur Verfügung – genauso wie auch für die Qualifizierung von Auszubildenden anderer mittelständischer Unternehmen in der Region.

Auch in Mexiko und Brasilien unterstützt BENTELER Jugendliche mit geringer schulischer Vorbildung unabhängig von Herkunft und Bildungsstand. Dazu fördert ein spezielles Ausbildungsprogramm gezielt den Berufseinstieg.



NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wirtschaftlicher Erfolg steht für die BENTELER Gruppe in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung – für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Globale Entwicklungen wie den Klimawandel und die Urbanisierung betrachten wir aus diesem Grund als Herausforderungen, denen wir mit einer werteorientierten Unternehmensführung, technischen Innovationen und gesellschaftlichem Engagement begegnen.

Die BENTELER International AG steuert als strategische Managementholding die Prozesse, Strukturen und Ziele des globalen Geschäftes über die Zentralfunktionen Personalwesen, Compliance, Steuern, Finanzen und Controlling, Recht und Versicherungen sowie Kommunikation/Marketing und Strategie. Der Vorstand als Leitungsorgan wird durch den Aufsichtsrat aktiv unterstützt und begleitet.

UNTERNEHMENSKULTUR

Als international agierendes Familienunternehmen arbeitet BENTELER kontinuierlich an einer Kultur, in der alle Mitarbeiter durch Mut, Ambition und Respekt zum Unternehmenserfolg beitragen. Dafür müssen wir gemeinsam unternehmerisch denken, eigenverantwortlich handeln und flexibel auf Veränderungen eingehen.

BENTELER garantiert ein attraktives Arbeitsumfeld mit flexiblen Rahmenbedingungen, etwa durch moderne Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen. Das Modell des mobilen Arbeitens wurde während der Pandemie gestärkt eingesetzt und wird auch in Zukunft Teil der Unternehmenskultur bleiben. So können Mitarbeiter berufliche und private Anforderungen optimal miteinander vereinbaren.

STRATEGIE UND WESENTLICHKEIT

Der grundlegende Wandel der Automobilbranche schreitet rasch voran. Die Corona-Pandemie im Berichtsjahr hat diesen Kurs nicht verändert. Vielmehr hat die Dynamik in einigen Bereichen zugenommen.

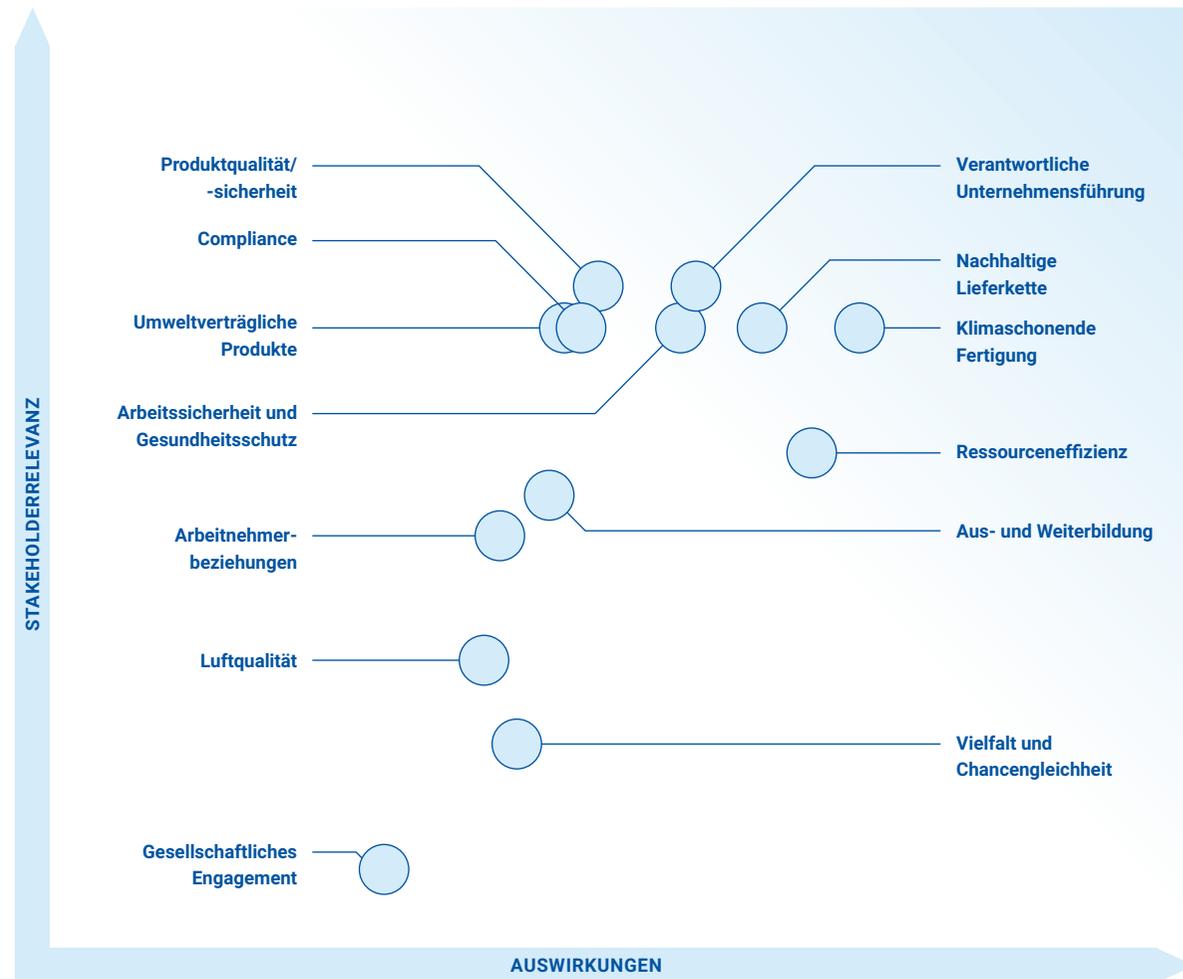
Der Fokus liegt bei BENTELER auf dem Kerngeschäft als Metall-Prozess-Spezialist. Durch Restrukturierung und Transformationsprogramme hat sich das Unternehmen effizienter und widerstandsfähiger ausgerichtet und so auch in der Pandemie bewährt. Dabei berichten wir jährlich über vielfältige Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Im Frühjahr 2021 begann die Arbeit an einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, für die eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde. Die ermittelten Themen sind Grundlage dieses Nachhaltigkeits-Updates. Für die Wesentlichkeitsanalyse wurde in einem ersten Schritt eine Liste aller für BENTELER potenziell relevanten Nachhaltigkeitsthemen erstellt. Als Grundlage dienten eine Branchenanalyse und allgemein relevante Nachhaltigkeitsstandards. Im nächsten Schritt wurde diese Liste durch ein Expertenpanel, das verschiedene Stakeholder-Perspektiven eingenommen hat, bewertet und zentrale Erwartungen an BENTELER diskutiert.

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft wurden in einer Online-Survey durch interne Experten bewertet. Die Ergebnisse der beiden Befragungen wurden anschließend dem neu gebildeten Steuerungskreis Nachhaltigkeit im Rahmen eines Workshops vorgestellt und validiert. Das Endergebnis der Wesentlichkeitsanalyse wurde abschließend durch den Vorstand bestätigt.

Seit der vergangenen Wesentlichkeitsanalyse haben ökologische Themen an Relevanz gewonnen. Gleichzeitig berücksichtigen die gewählten Definitionen aktuelle Herausforderungen wie Luftqualität oder die Resilienz von Unternehmen besser.

ERGEBNIS DER WESENTLICHKEITSANALYSE 2021



RISIKOMANAGEMENT

BENTELER ist als weltweit tätiges Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und ein umfassendes Risikomanagement sind daher ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung der BENTELER Gruppe. Die Verantwortung für das Risikomanagement trägt der Vorstand. Er berichtet die Gesamtrisikosituation der Gruppe regelmäßig an den Prüfungsausschuss sowie den Aufsichtsrat. Ein systematischer Risikomanagementprozess unterstützt die Führungsorgane darin, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Abwendung bzw. Vermeidung von Gefahren sowie zur Risikoreduzierung einzuleiten. Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig umfassend untersucht und hinsichtlich der Steuerungswirkung im Konzern kontinuierlich weiterentwickelt.

COMPLIANCE

Compliance bei BENTELER ist die Verpflichtung zu Integrität und ethischem Geschäftsverhalten. Dies bedeutet das Einhalten gesetzlicher Bestimmungen und das Erfüllen weiterer, vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Letztere sind vor allem in den Unternehmenswerten sowie den **Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen** (Code of Conduct) festgeschrieben. Jeder BENTELER-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass sein Handeln diesen Grundsätzen entspricht. Dabei kommt den Führungskräften aufgrund ihrer Personalverantwortung eine besondere Vorbildfunktion zu. Das Verletzen dieser Prinzipien kann, neben möglicherweise gesetzlich vorgesehenen Sanktionen, zu disziplinarischen Konsequenzen führen.

Unsere Verhaltensgrundsätze umfassen folgende Themenfelder:

1. Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
2. Umgang mit Mitarbeitern
3. Wettbewerbs- und Kartellrecht
4. Korruption, Geschenke und Zuwendungen
5. Internationaler Handel
6. Umweltschutz
7. Datenschutz
8. Beziehungen zu Geschäftspartnern

BENTELER hat sich in seinen Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen auch dazu verpflichtet, Korruption zu verhindern sowie Prinzipien des fairen Wettbewerbs und Exportkontrollvorgaben einzuhalten. Diese drei Themen zusammen bilden den Schwerpunkt des Compliance Management Systems der BENTELER Gruppe.

Regelkonformes Verhalten in diesen Bereichen wird unter anderem durch Trainings, Richtlinien, Handlungsanweisungen und (Rechts-)Beratung sichergestellt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip. Für die Umsetzung des Compliance-Programms und die Aufklärung fraglicher Fälle verfügt die BENTELER Gruppe über eine Compliance-Organisation mit mehreren Instanzen. In dieser gibt es der Unternehmensstruktur folgend entsprechende Verantwortliche auf Länder-, Regions- und Divisionsebene – die schließlich über den Chief Compliance Officer (CCO) der Holding an den Vorstandsvorsitzenden der BENTELER Gruppe berichten.

Im Jahr 2020 wurden drei Verdachtsfälle gemeldet, die auf tatsächlichem Fehlverhalten beruhten, so dass Disziplinarmaßnahmen aufgrund von Verstößen gegen die interne Richtlinie Antikorruption ausgesprochen werden mussten. Es gab keine Verfahren gegen BENTELER aufgrund von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung. Entsprechend wurden auch keine Bußgelder oder nichtmonetären Strafen verhängt.

UNSER COMPLIANCE-PROGRAMM FORMULIERT DREI ÜBERGEORDNETE AUFGABEN:

1. Prävention:

Präventive Vermeidung von Compliance-Verstößen durch Richtlinien, Schulungen (Präsenztrainings, E-Learnings) und Kommunikation (Merkblätter, Checklisten, Info-schreiben, Compliance-Newsletter)

2. Erkennung:

Compliance-Kontrollen (weltweite Standard- und Sonderprüfungen durch die interne Revision in Zusammenarbeit mit der Compliance-Organisation), Compliance-Untersuchungen (Nachverfolgen von Fällen weltweit)

3. Reaktion:

Ahndung von Verstößen, globale Fallverfolgung und ggf. Optimierung der bisherigen Systeme

Beschwerden in Bezug auf mögliche Compliance-Verstöße, eventuelle negative ökologische oder gesellschaftliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER sowie in Bezug auf Handlungen, die den unternehmenseigenen Verhaltensgrundsätzen zuwiderlaufen, können per E-Mail an compliance@benteler.com gemeldet werden. Eine anonyme Möglichkeit, vermutete Verstöße zu berichten, bietet die Kontaktfunktion der BENTELER-Website. Durch die Präsenz und Bekanntheit der Compliance Officer werden Hinweise und Beschwerden mehrheitlich direkt – persönlich, per Telefon oder per E-Mail – an die jeweiligen Compliance Officer gerichtet. Im Berichtszeitraum sind mehrere Hinweise auf unterschiedlichen Kanälen eingegangen. Alle Hinweise wurden bearbeitet und bei Bedarf haben wir weitere Schritte eingeleitet.

Um ein konzernweit einheitliches Compliance-Verständnis zu fördern, bietet BENTELER weltweit spezifische Trainings an und setzt dabei insbesondere auf E-Learnings und Präsenzs Schulungen. E-Learnings werden rollierend angeboten, wobei das Learning Management System (LMS) die Einhaltung der Trainingsfristen überwacht. Nach einer Initialschulung, die neue Mitarbeiter innerhalb eines halben Jahres nach Einstellung zu absolvieren haben, erfolgen Auffrischungsschulungen in regelmäßigen Abständen. Im Jahr 2020 konnten so 11.226 Compliance-Schulungen erfolgreich per E-Learning abgeschlossen werden.

THEMA	TEILNEHMER
Exportkontrolle	2.029
Antikorruption (Basistraining)	1.714
Antikorruption (Auffrischungstraining)	5.746
Kartell & Wettbewerbsrecht (Basistraining)	861
Kartell & Wettbewerbsrecht (Auffrischungstraining)	876
Compliance Schulungen per E-Learning, gesamt	11.226

Darüber hinaus wurden Mitarbeiter teils persönlich, teils COVID-19 bedingt per Web-Konferenz zu verschiedenen Themen geschult: In China zum Thema Interessenkonflikte (645 Teilnehmer), Compliance-Onboarding neuer Mitarbeiter (389 Teilnehmer) sowie zu Integrität (708 Teilnehmer) und Geschäftsethik (1.082 Teilnehmer).

NACHHALTIGE PROZESSE

Als international tätiges Unternehmen übernimmt die BENTELER Gruppe aktiv Verantwortung für Umweltschutz, indem sie Produkte und Prozesse nachhaltig gestaltet und stetig verbessert. Ressourcenschonung ist Teil der gelebten Unternehmenspraxis und Unternehmensziel, gleichrangig neben der Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

Für eine nachhaltige Wertschöpfung betrachten wir den gesamten Lebenszyklus unserer Produkte – von der Verwendung der Rohstoffe über die Entwicklung, Produktion und Nutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Hierbei beziehen wir Mitarbeiter aktiv ein. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Grundlage dafür sind unsere [Leitlinien und Verhaltensgrundsätze](#).

UMWELTMANAGEMENT

Ökonomischer Nutzen und ökologische Aspekte sind für BENTELER eng miteinander verbunden. Denn was sich positiv auf die Umwelt auswirkt, ist oft auch wirtschaftlich sinnvoll. So streben wir stets effizientere Herstellungsprozesse an und entwickeln in enger Abstimmung mit unseren Kunden nachhaltige Technologien.

Die leistungsstarken Produkte und Dienstleistungen von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube finden in zahlreichen Branchen Anwendung. Sie unterstützen unsere Kunden vielfach dabei, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zwei zentrale Eigenschaften haben dabei alle Produkte gemeinsam: eine außergewöhnlich hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

In der Unternehmenspraxis ist Umweltschutz eine Querschnittsaufgabe, die alle Teams und Standorte der BENTELER Gruppe betrifft. Die Bandbreite industrieller

Verantwortung ist groß: Sie reicht von den Bereichen Gewässerschutz, Immissionsschutz und Abfallmanagement bis zu Energiemanagement und Emissionsrechtehandel.

Ein BOOST für die Digitalisierung

Im Forschungsprojekt BOOST 4.0 konnte BENTELER seine Big-Data-Infrastruktur gemeinsam mit dem Fraunhofer IEM und ATLANTIS Engineering verbessern. Die Gesamtanlageneffektivität der betrachteten Maschinen wurde um fünf Prozent erhöht. Unter dem Dach des Spitzenclusters it's OWL wurde das Projekt nach dreijähriger Laufzeit abgeschlossen. Es schafft die technologischen Grundlagen, Big-Data- und Industrie-4.0-Strategien europaweit erfolgreich zu realisieren. Der nächste Schritt ist die Übertragung der Erkenntnisse auf alle BENTELER-Werke weltweit.

Selbstverständlich ist BENTELER bestrebt, die jeweilig geltenden umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen einzuhalten. In den letzten Jahren hat die legislative Dynamik weltweit zugenommen. Neue Vorgaben und Abweichungen werden fortlaufend ermittelt und Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Im Berichtsjahr gab es im Bereich Abwasser geringfügige Grenzwertüberschreitungen. Die Ursachen wurden identifiziert und Maßnahmen eingeleitet. Ressourcen und Investitionen setzen wir gezielt ein, um gleiche oder ähnliche Fälle in Zukunft vermeiden zu können. Ergänzend dazu kommunizieren wir sämtliche Ereignisse weltweit, um andere Standorte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen.

ENERGIE EINSPAREN

Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, arbeiten viele Standorte mit einem nach der ISO 50001 zertifizierten Managementsystem. 2020 lag der Abdeckungsgrad für alle BENTELER-Standorte bei etwa 50 Prozent, wobei aufgrund der Verbrauchsmuster überwiegend Steel/Tube-Standorte zertifiziert sind.

Um den Energieverbrauch und damit einhergehende Emissionen zu reduzieren, sind Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz auch zentrale Aspekte der ganzheitlichen Transportlogistik bei BENTELER. Basis dafür sind weltweit gültige Standardprozesse, die die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern abbilden. Die Transparenz aller Logistikprozesse wird durch eine systemgestützte Lösung für das Transportmanagement gewährleistet. So können beispielsweise kombinierte Transporte – etwa per Bahn und Schiff – angemessen nachverfolgt werden. Außerdem sollen emissionsintensive Luftfrachten möglichst ausgeschlossen werden.

Im Jahr 2020 hat BENTELER Automotive mehrere Projekte durchgeführt, um die Energieeffizienz zu steigern und Energiekosten zu senken. So wurde unter anderem die Leckage in unseren Druckluftsystemen konsequent reduziert, wodurch die eingesetzte Energie an 15 Standorten erheblich reduziert wurde. Ein weiteres Projekt war die fortgesetzte Optimierung von Warmformlinien und Laserschneidanlagen im Werk Goshen (USA). Durch die Einführung einer Stickstoffeigenerzeugungsanlage konnte die zugekaufte Menge an Stickstoff um über 60 Prozent reduziert werden.

Im Berichtsjahr sank der Energieverbrauch bei BENTELER Automotive durch diese und andere Projekte sowie infolge der Corona-Pandemie auf 969.866 MWh (2019: 1.158.802 MWh). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 16 Prozent.

Schwankende Produktionsauslastung mindert häufig die bisher erreichte Energieeffizienz, weil Anlagen weniger optimal genutzt werden. Daher ist es besonders erfreulich, dass die Energieintensität bei BENTELER Automotive deutlich um rund ein Drittel auf etwa 399 MWh pro einer Million Euro Umsatz (2019: 586 MWh/Mio. Euro) gesenkt werden konnte. Dazu beigetragen hat, dass alle Standorte pandemiebedingt nicht benötigte Energieverbräuche reduzieren konnten – bspw. indem die verbesserte Planung von Aufträgen Abschaltzeiträume deutlich verlängerte.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

	2018	2019	2020
Erdgas (MWh)	520.740	523.203	461.350
Elektrizität (MWh)	603.535	635.599	508.517
Summe (MWh)	1.124.275	1.158.802	969.867
Energieintensität* (MWh/Mio. €)	608,0	585,6	398,7

* Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung (ist gleich Gesamtumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialeinsatz).



Auch BENTELER Steel/Tube setzt auf unterschiedliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Maßnahmen zur Optimierung der Produktionsprozesse.

Der Energieverbrauch bei BENTELER Steel/Tube betrug im Berichtsjahr 844.757 MWh (2019: 1.064.293 MWh). Er sank damit um etwa 21 Prozent gegenüber 2019 bei einem Rückgang der Rohrproduktion um rund 31 Prozent. Zum besseren Verständnis werden die sehr unterschiedlichen Verbräuche der Werke separat dargestellt.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE STAHLWERK LINGEN

	2018	2019	2020
Erdgas (MWh)	56.918	48.526	37.039
Elektrizität (MWh)	350.093	296.899	259.651
Summe (MWh)	407.011	345.425	296.690
Energieintensität (MWh/Tonne)	0,644	0,658	0,666

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE EUROPÄISCHE ROHRWERKE

	2018	2019	2020
Erdgas (MWh)	587.289	534.809	406.810
Elektrizität (MWh)	212.881	184.059	141.257
Summe (MWh)	800.170	718.868	548.067
Energieintensität (MWh/Tonne)	1,276	1,327	1,35

EMISSIONEN REDUZIEREN

Alle Maßnahmen, die den Energieverbrauch reduzieren, wirken gleichermaßen auf umweltrelevante Emissionen. Die produktionsbedingten CO₂-Emissionen resultieren bei BENTELER vor allem aus der Verbrennung von Erdgas für die Erzeugung von Elektrizität und Prozesswärme (Scope 1) sowie aus dem Zukauf von Energie (Scope 2).

Für die Umrechnung des Energieverbrauchs in CO₂-Äquivalente (CO₂e) werden die vom Verband der Automobilindustrie e. V. (VDA) bereitgestellten Emissionsfaktoren angewandt. Wo resultierende Emissionsfaktoren deutlich von den VDA-Daten abweichen, verwenden wir den Energiemix der Standorte, um die realen Emissionen besser abbilden zu können. Die Berechnung bezieht sich auf die organisatorischen Einheiten der BENTELER Automotive sowie BENTELER Steel/Tube-Werke und deren Grenzen. Sie basiert auf den Gesamtwerten für Gasverbrauch, Stromverbrauch und Fernwärmeenergiebedarf.

CO₂-EMISSIONEN BENTELER STEEL/TUBE

	2018	2019	2020
Scope 1 (t CO ₂)*	153.833	138.674	111.124
Scope 2 (t CO ₂)**	387.326	330.899	275.824
Summe (t CO₂)	541.159	469.573	386.948

* Die Scope 1-Emissionen werden für die nicht am Treibhausgas (THG)-Ausgleich beteiligten Werke mit dem Faktor 0,2016 Tonnen CO₂/MWh für Erdgas berechnet. Für die am THG-Handel beteiligten Bereiche werden die Werte der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHST) berücksichtigt.

** Die Scope 2-CO₂-Emissionen werden seit 2017 mit einem Emissionsfaktor von 0,688 kg/kWh (gem. VDA) berechnet.

Die Emissionen bei BENTELER Steel/Tube sanken 2020 sowohl durch die geringere Produktion als auch durch weitere Umweltschutzprojekte.

Unser Stahlwerk in Lingen ist seit Jahrzehnten mit einem Elektrolichtbogenofen ausgestattet, der eine Stahlproduktion mit den geringsten Emissionen ermöglicht. Dabei wird Stahlschrott mithilfe von Graphitelektroden eingeschmolzen. Anschließend werden Zusätze wie z. B. Legierungsmetalle hinzugefügt, um die gewünschte Stahlgüte zu erhalten. So entstehen etwa 95 Prozent weniger direkte CO₂-Emissionen als bei der Produktion in einem herkömmlichen Hochofen und unsere Kunden profitieren von CO₂-reduzierten nahtlosen Rohrlösungen.

Der 2018 eingeführte CO₂e-Index wurde 2020 in allen Werken von BENTELER Automotive eingeführt. Es sieht ein jährliches Reduktionsziel von zwei Prozent ab dem Jahr 2020 vor.

Die CO₂-Emissionen lagen im Jahr 2020 bei 367.254 Tonnen CO₂e (2019: 469.704 Tonnen CO₂e).

CO₂-EMISSIONEN BENTELER AUTOMOTIVE

	2018	2019	2020
Scope 1 (t CO ₂)	106.204	114.582	93.857
Scope 2 (t CO ₂)	368.751	334.251	273.397
Summe (t CO₂)	474.955	469.704	367.254
CO ₂ -Intensität* (t CO ₂ /FTE)	20,9	19,1	14,7

* CO₂-Emissionen bezogen auf die Mitarbeiterzahl in Full-Time-Equivalents (FTE).

MATERIALIEN

Stahl und Aluminium bildeten wie im Vorjahr mit rund 83 bzw. rund 14 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe bei BENTELER Automotive. Weitere Zukaufteile machten in Summe rund 3 Prozent aus.

Bei BENTELER Steel/Tube machten Flach- und Langstahl sowie Stahlschrott mit rund 97 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe aus, während Legierungen zu etwa 1 Prozent eingesetzt wurden. Weitere Zukaufteile hatten in Summe einen Anteil von rund 2 Prozent.

ABFALL UND RECYCLING

Abfälle aus der Produktionstätigkeit von BENTELER werden kontinuierlich erfasst und analysiert. Wir unterscheiden Abfälle zum Recycling, zur Wiederverwendung und zum Deponieren. Gefährliche Abfälle entstehen beispielsweise durch Lackierarbeiten in der Produktion. Ziel ist es, grundsätzlich alle Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren. Die Abfallbilanzen sind auch Gegenstand der jährlichen Prüfung im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems, das entsprechend der ISO-Norm 14001 zertifiziert ist. Identifizierte Optimierungspotenziale werden in themenorientierten Gremien wie Arbeitssicherheits-, Umwelt- oder Energieteams diskutiert, priorisiert und umgesetzt.

Rund
95 %
des Gesamtabfalls
wurden 2020 recycelt
und verwertet.

Ein Schwerpunkt liegt darauf, Kreisläufe zu schließen. Denn die verbauten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind zu 100 Prozent wiederverwertbar. Das eigene Elektrostahlwerk der Division Steel/Tube verarbeitet ausschließlich Stahlschrott und liefert damit einen wesentlichen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

ABFÄLLE BENTELER AUTOMOTIVE

	2018	2019	2020
Deponie (t)	6.378	5.928	4.543
Recycling und Verwertung (t)	110.264	101.640	83.255
Gesamtabfall (t)	116.642	107.568	87.798

Bei BENTELER Steel/Tube sind in den Gesamtabfallmengen auch Fraktionen enthalten, die nicht nur aus dem regelmäßigen Produktionsbetrieb, sondern aus Um- und Rückbaumaßnahmen stammen.

ABFÄLLE BENTELER STEEL/TUBE

	2018	2019	2020
Deponie (t)	4.235	2.732	1.533
Recycling und Verwertung (t)	52.303	44.597	31.742
Gesamtabfall (t)	56.538	47.329	33.275

WASSER UND ABWASSER

Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen. Wasser ist dabei ein zentraler Faktor und spielt auch für sichere Produktionsprozesse eine entscheidende Rolle. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Ländern wie Südafrika, wo lange Trockenzeiten vorherrschen. An einigen Standorten führt BENTELER eine Wasserrückführung in die Produktionsprozesse durch. Hierbei wird Abwasser gereinigt und anschließend dem Prozesswasser wieder zugeführt, was sowohl die entnommene Wassermenge als auch Kosten reduziert. Den Wasserverbrauch verfolgt und analysiert BENTELER an allen Standorten.

Ein Großteil des Abwassers entsteht durch Kontaminierung oder Mischung mit anderen Medien wie Hydraulik-, Befettungs- oder Schmieröl sowie Schmutz. Es wird daher in Abwasserbehandlungsanlagen wie Vakuumverdampfern, Zentrifugen oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungen aufbereitet. So kann einerseits der zu entsorgende Abfall minimiert und andererseits das aufbereitete Wasser der Produktion zugeführt oder wieder in das öffentliche System eingeleitet werden.

BENTELER Automotive hat 2020 in seinen produzierenden Werken 1.702.556 m³ Wasser (Trink- und Prozesswasser) verbraucht (2019: 2.103.396 m³). Wir arbeiten daran, den Wasserverbrauch künftig differenzierter zu erfassen, um den Verbrauch bestimmter Anlagen besser vergleichen und Maßnahmen gezielter umsetzen zu können.

BENTELER Steel/Tube verwendet Wasser für Kühl- und Spülprozesse und setzt dabei modernste Kreislaufverfahren ein. Das Prozess- und Kühlwasser wird mehrfach verwendet und in betriebseigenen Kläranlagen gereinigt, damit es nur in höchster Qualität in die Umwelt gelangt. Im Berichtsjahr wurden 211.131 m³ Trinkwasser verbraucht (2019: 263.369 m³).

NACHHALTIGE PRODUKTE

BENTELER unterstützt seine Kunden dabei, Klimaschutz und Mobilität miteinander zu vereinbaren. Ein Fokus liegt auf der Herstellung effizienter Fahrzeugkomponenten. Mit unseren Produkten und Lösungen tragen wir dazu bei, die Mobilität der Zukunft leichter, sicherer und nachhaltiger zu gestalten – unabhängig von der Art des Antriebs.

Damit Mobilität das Klima weniger belastet, investiert BENTELER umfangreich in Forschung und Entwicklung. Im Automotive-Bereich setzen wir für Kunden insbesondere auf Elektrifizierung und Leichtbau. Um gezielt optimierte Bauteillösungen zu entwickeln, analysieren wir bei Elektrofahrzeugen relevante Einflussfaktoren unter anderem mittels Teil- und Vollfahrzeugsimulationen. Dabei kommen für Konzeptanalysen auch neue Simulationstechniken zum Einsatz, welche die Komplexität der Simulationsmodelle reduzieren und die Rechenzeiten deutlich verkürzen.

Leichtbau-Expertise gefragt

In Schwandorf produzieren wir leichte Batteriewannen für E-Autos. Um den Bedarf eines weiteren Automobilherstellers decken zu können, wurde das Werk im Herbst 2020 bereits zum zweiten Mal erweitert – um rund 7.500 m².

Die gezielte Materialauswahl hat einen entscheidenden Einfluss auf das Gewicht, Kosten, aber auch auf die CO₂-Bilanz eines Fahrzeuges. Deshalb arbeitet BENTELER Automotive daran, die Produktentwicklung über Lebenszyklusanalysen voranzutreiben: von der Rohmaterialbereitstellung über die Produktion und die Fahrzeugnutzung bis hin zum Recycling. Seit 2016 führen wir verschiedene Fallstudien auf Komponentenebene durch und nutzen die Ergebnisse, um Strategien zur Reduktion der Umweltbelastung zu entwickeln. So kann beispielsweise die Auswahl geeigneter Materialien einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Zukünftig wollen wir weitere Fallstudien durchführen, um alle wichtigen Produktfamilien des Portfolios abzudecken.

Die Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) ist ein Ansatz der Umweltbilanzierung und des Umweltmanagements, der alle Aspekte der Ressourcennutzung und der Umweltfreisetzung berücksichtigt. Die Ergebnisse der Ökobilanz hängen stark von den Annahmen ab, die für eine Durchführung der Analyse notwendig sind. Diese müssen zwischen den verschiedenen Interessengruppen (z. B. Zulieferer und OEM) abgestimmt werden, um ein gemeinsames Verständnis der Umweltauswirkungen zu erhalten. Ein LCA kann absolut oder vergleichend durchgeführt werden. Vergleichende Ökobilanzen werden häufiger verwendet, weil sie Entscheidungsträger dabei unterstützen, Vor- und Nachteile alternativer Vorgehensweisen abzuwägen.

Die wesentlichen Schwerpunkte der Entwicklung bei BENTELER Steel/Tube sind die Identifizierung von innovativen Materialien und Prozessen sowie deren erfolgreiche Umsetzung am Markt.

Ein weiterer Baustein für die Entwicklung neuartiger Stahl- und Rohrlösungen ist das Innovationsmanagement. Relevante Trends und Entwicklungen werden so schnell erfasst, innerhalb unserer Organisation geteilt und für Kunden in neue Produkte übersetzt. Dabei ermöglicht uns die intensive Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie Universitäten und Kunden, unsere Innovationskraft weiter auszubauen.

KLIMASCHONENDE AUTOMOBILTECHNIK

Der Wandel hin zu Elektromobilität vollzieht sich rasant. BENTELER begreift diese Veränderung als Chance und arbeitet mit strategischen Partnern gezielt an Lösungen für emissionsarme Mobilität.

Im Markt gibt es eine starke Nachfrage nach Unterstützung bei der Entwicklung von E-Fahrzeugen. Nicht nur weil neue Akteure in den Markt drängen, sondern auch weil die Kompetenzen im Bereich der E-Mobilität auch bei etablierten Unternehmen oftmals noch gering sind. Als Systemlieferant für E-Mobilität bieten wir Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an: das komplette System-Engineering für Plattformentwicklung, Batterie-Pack und integrierte E-Chassis-Module. All das unabhängig von einer Fertigung bei BENTELER und auch als einzelne Komponenten und Subsysteme.

Elektrofahrzeuge haben eine völlig andere Architektur als Autos mit Verbrennungsmotoren. Der Grund dafür ist der komplexe E-Antriebsstrang, der für maximale Funktionalität und Effizienz in das Fahrzeug integriert werden muss. Unsere Lösung ist das BENTELER Electric Drive System (BEDS). Dies ist eine offene Plattform, die wir zusammen mit unserem Kooperationspartner Bosch weltweit eingeführt haben. Die Plattform kombiniert unsere E-Mobilitätssysteme wie integrierte E-Chassis-Module und unser modulares Batteriepaket.

Für mehrere namhafte Automobilhersteller produziert BENTELER Batteriewannen für Elektrofahrzeuge in Serie – und beteiligt sich damit maßgeblich an der Weiterentwicklung und Verbreitung von Elektromobilität. Im Bereich der Batterieträger forscht BENTELER an neuen modularen und somit skalierbaren Lösungen, weil sich diese mit geringem Aufwand für Anwendungen in unterschiedlichen Fahrzeugen adaptieren lassen – dies ist umso wichtiger, als hohe Produktionsvolumen auf dem Markt der E-Mobilität noch nicht zustande kommen.

Gemeinsam für optimale Elektromobilität

Gesamtfahrzeugkompetenz, Spezialwissen zur Metallverarbeitung, unbestrittene Elektronikexpertise und legendäres Design: In ihrer Kooperation decken BENTELER, Bosch und Pininfarina S.p.A. seit 2020 den vollständigen Entwicklungsprozess eines Elektrofahrzeugs bis zum Produktionsstart ab.

Bislang wird für Batteriewannen vor allem der Werkstoff Aluminium verwendet. BENTELER forscht an Varianten aus Stahlblech – mit dem Ziel, angesichts eines zu erwartenden zunehmenden Kostendrucks bei massentauglichen Elektrofahrzeugen attraktive Lösungen anzubieten. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch die Nutzung von Edelstahlblech keine aufwendigen und teuren Korrosionsbeschichtungen notwendig sind.

Batterien und Elektroantriebe erhöhen das Gewicht des Fahrwerksbereichs. Wird der Antrieb in die Hinterachse integriert, steigt außerdem die Komplexität des Achsendesigns. Spezielle Rohre bieten für diese Herausforderungen ein optimales Potenzial, Achsen raumsparend und gleichzeitig beanspruchungsgerecht auszuliegen. Für Serienanwendungen großer europäischer Plattformen werden Stähle mit höherer Festigkeit und geringerem Gewicht verwendet. Für diese Leichtbaulösungen verwendet die Division BENTELER Steel/Tube zunehmend neuartige mikrolegierte und mehrphasige Werkstoffkonzepte in einer Festigkeitsklasse bis 800 Megapascal. Darüber hinaus haben wir die Neu- und Weiterentwicklung von Werkstoffen mit höheren statischen und dynamischen Festigkeiten intensiviert, um zusätzliches Potenzial für den Leichtbau zu nutzen.

Nahezu
100 %
der Schadstoffemissionen reinigt der neu entwickelte, elektrisch beheizte Kalalysator.

Werkstoffe mit einer höheren Festigkeit reduzieren ebenfalls das Bauteilgewicht: Im Bereich der Kaltumformung stellen die Stahlhersteller eine neue Generation von hochfesten, dabei aber gut umformbaren Güten bereit. Diese haben wir in internen Versuchen analysiert und bewertet. Kernpunkte sind die simulative Auslegung der Bauteile sowie das reproduzierbare Beherrschen der für diese Materialien typischen, signifikanten Rückfederung. Aber auch in der Warmumformung zeigt sich ein Trend zu höheren Festigkeiten. Daher entwickelte und qualifizierte BENTELER den Warmformstahl BTR2000 mit noch höherer Festigkeit. Dieser ermöglicht ein zusätzliches Leichtbaupotenzial von ca. 15 Prozent gegenüber den konventionellen Warmformgüten.

85 Prozent des Produktportfolios bei BENTELER ist technologie- und antriebs-offen. Daher beschränken wir uns nicht auf E-Mobilität, sondern bieten emissionsarme Lösungen für alle Antriebsarten. Unser elektrisch beheizter Katalysator sorgt für eine Abgasreinigung von Schadstoffemissionen beim Kaltstart – und erfüllt damit schon heute die Anforderungen der kommenden Abgas-7-Norm der EU. Er besteht aus einer gestapelten Metallstruktur, die zwischen Turbolader und eigentlichem Katalysator in die Abgasanlage eingeschweißt ist. Er ist für alle Autos mit Verbrennungsmotor einsetzbar – unabhängig davon, ob Benziner, Diesel- oder Hybridantrieb.

TRANSPARENTE KENNZEICHNUNG

Als Zulieferer der Automobilindustrie stellen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube ihren Kunden sämtliche Informationen über die Produktzusammensetzung samt Mengenangaben zur Verfügung. Brancheneinheitlich und gesetzeskonform erfolgt diese Information im Rahmen des International Material Data System (IMDS). Um das höchste Maß an Sicherheit zu erzielen, ist die Analyse der Produktzusammensetzung zentral organisiert: Speziell geschulte Mitarbeiter bearbeiten und überprüfen alle Kundenprojekte und Zulieferteile.

SICHERHEIT UND QUALITÄT

BENTELER Automotive wie auch BENTELER Steel/Tube tragen mit ihren Produkten zur Sicherheit von Fahrzeugen bei: Beispielsweise schützen Crashboxen für Crash-Management-Systeme Insassen im Falle eines Überschlags beziehungsweise bei einem Aufprall. Unsere Rohrlösungen für Airbags und Rohre für Aufprallsysteme bieten dank ihrer hohen Festigkeit höchsten Schutz im Fahrgastraum. Die verbesserten Crash-Eigenschaften werden durch gezielte Wärmebehandlung erreicht. Für das Verfahren zum partiellen Vergüten von Stählen verfügt BENTELER Automotive über eine patentierte Technologie für gesteigerte Insassensicherheit.

Wir produzieren Komponenten von höchster Qualität, da sie unmittelbar relevant für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen sind. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Risikomanagementsystems von BENTELER.

Alle Standorte von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube, die Produkte mit automobiler Verwendung produzieren, sind gemäß den Vorgaben der ISO/TS 16949 zertifiziert und wurden auf die Umstellung auf die neue Norm IATF 16949 vorbereitet. Darüber hinaus führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung.

SCHUTZ VON KUNDENDATEN

Der Schutz von Informationen ist bei BENTELER ein integraler Bestandteil des Managementsystems. Insbesondere im Kontext von Digitalisierung und der Entwicklung autonomen Fahrens sind Daten für BENTELER Automotive ein zunehmend wichtiges und zu schützendes Gut innerhalb der Wertschöpfung.

Aufgrund der implementierten Prozesse und dank aktiver Fachexperten wurden unseres Wissens bis heute keine Kundendaten entwendet oder anderweitig beschädigt. Darüber hinaus gingen keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre Dritter und die Verletzung des Datenschutzes ein.



NACHHALTIGE BEZIEHUNGEN

Der Erfolg der BENTELER Gruppe beruht auf langfristigen und aktiven Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden, Zulieferern, dem Betriebsrat und lokalen Gemeinschaften an den Standorten.

Die Basis für eine gelungene Zusammenarbeit ist vertrauensvoller Dialog. Klar kommunizierte Ziele, verbunden mit Innovationsfreude und Veränderungsbereitschaft, helfen uns, auf Marktentwicklungen zu reagieren und die BENTELER Gruppe in dieser herausfordernden Zeit zukunftsfähig aufzustellen. Durch gezielte Investitionen in Wachstumsfelder verbessern wir unsere Arbeit und die Wettbewerbsfähigkeit von BENTELER insgesamt.

BELEGSCHAFT

Im Jahr 2020 beschäftigte BENTELER weltweit durchschnittlich 24.908 Vollzeitbeschäftigte (Full Time Equivalent, FTE) und damit 2.079 FTE weniger als im Jahr zuvor (2019: 26.987).

In der Division Automotive sank die durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten, inklusive des Geschäftsfelds BENTELER Glass Processing Equipment, um 1.659 FTE auf 21.214 (2019: 22.873) FTE. In der Division Steel/Tube sank die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 402 FTE auf 3.428 (2019: 3.830). In den sonstigen Gesellschaften, inklusive Holding-Bereichen, waren im Jahr 2020 266 FTE tätig und damit 18 weniger als im Vorjahr.

Ein zentrales Ziel ist weiterhin, möglichst viele Positionen intern besetzen zu können. Weil für ein erfolgreiches Talentmanagement unsere Führungskräfte mitverantwortlich sind, haben wir sie auch im Ausnahmejahr 2020 für diese wichtige Aufgabe sensibilisiert und vorbereitet.

Die Fluktuationsrate der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeiter und Auszubildenden lag 2020 für BENTELER Automotive bei 5,1 Prozent (2019: 7,1) und für BENTELER Steel/Tube bei 3,1 Prozent (2019: 3,4). Die Kennzahl berücksichtigt keine Leiharbeiter.

PRODUKTIVE MITARBEITER BENTELER

in FTE*	2018	2019	2020
Gesamt	28.578	26.987**	24.908

* FTE: Full Time Equivalent, exklusive Leiharbeiter; Mittelwert auf 12-Monats-Basis

** Veräußerung der Division BENTELER Distribution zum 29.11.2019

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter hat bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. So arbeiten Interessenvertretungen wie der Gesamtbetriebsrat in Deutschland oder der europäische Betriebsrat seit Jahren respektvoll und konstruktiv mit der Geschäftsführung zusammen. Durch die Zusammenarbeit besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch, der auch zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beiträgt. Als Grundlage dienen die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich darüber hinaus am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden eingehalten.

LEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

Wir gewähren unseren Mitarbeitern eine marktgerechte Vergütung. Diese beinhaltet neben dem Grundgehalt auch – je nach Eingruppierung – einen marktüblichen Bonus und eine Vielzahl von Nebenleistungen. Die einheitliche Bewertung und Einstufung beruflicher Kernaufgaben, der Vergütung und vertraglicher Nebenleistungen regeln wir durch eine weltweit gültige Systematik. Zu den Nebenleistungen zählen je nach Standort bzw. Land u.a. eine betriebliche Altersversorgung, die Berechtigung zum eigenen Firmenwagen sowie Kranken- oder andere Versicherungsleistungen.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Der Umgang miteinander beruht auf gegenseitigem Respekt. Niemand darf persönlich benachteiligt werden – weder wegen der nationalen Herkunft, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, der Religion, noch aufgrund von Behinderungen, sexueller Orientierung oder politischer und gewerkschaftlicher Betätigung. Für den respektvollen Umgang im Unternehmen selbst und mit Geschäftspartnern haben wir entsprechende Leitlinien, aber auch organisatorische Vorkehrungen getroffen. So gibt es unter anderem einen Beauftragten im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Diesem wurden 2020, wie im Vorjahr, keine AGG-Verstöße wie Mobbing oder Benachteiligung gemeldet.

Um allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihre beruflichen Chancen zu nutzen, fördern wir die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben. Dafür unterstützt BENTELER flexible Arbeitszeiten, mögliche Teilzeitbeschäftigung und die Betreuung der Kinder in einer eigenen Tageseinrichtung in Paderborn. Zahlreiche zusätzliche Nebenleistungen richten sich nach dem Bedarf der Mitarbeiter sowie nach dem jeweiligen Standort und Beschäftigungsverhältnis. Beispielsweise

werden in Spanien die Kosten für die Kinderbetreuung im Rahmen eines „Flexible Benefit System“ gefördert. Hier können Mitarbeiter im Rahmen der Entgeltumwandlung zwischen verschiedenen steuerbefreiten oder steuerbegünstigten Nebenleistungen wählen. Die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen gewährleistet BENTELER durch eine geschlechtsneutrale Bewertungssystematik und eine faire Vergütung.

ALTERSSTRUKTUR BENTELER AUTOMOTIVE ANGESTELLTE NACH MITARBEITERKATEGORIE UND GESCHLECHT IN PROZENT

	Führungskräfte				Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)			
	Frauen 2019	Frauen 2020	Männer 2019	Männer 2020	Frauen 2019	Frauen 2020	Männer 2019	Männer 2020
Unter 30	6,27	3,3	4,06	2,7	24,32	18,6	22,76	17,8
30 – 50	76,47	80,3	70,73	72,9	57,92	62,7	55,13	59,1
Über 50	17,26	16,4	22,76	24,4	17,76	18,7	22,11	23,0

ALTERSSTRUKTUR BENTELER STEEL/TUBE ANGESTELLTE NACH MITARBEITERKATEGORIE UND GESCHLECHT IN PROZENT

	Führungskräfte				Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)			
	Frauen 2019	Frauen 2020	Männer 2019	Männer 2020	Frauen 2019	Frauen 2020	Männer 2019	Männer 2020
Unter 30	6,7	0	2	1,3	24,5	22,8	20	17,3
30 – 50	60	44,4	52,4	46,2	49	46,2	44,9	44,2
Über 50	33,3	55,6	45,6	52,5	26,5	31,1	35,1	38,5

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der globale Markt ist durch einen steigenden Wettbewerbsdruck und ein wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld geprägt. Wir sind davon überzeugt, dass wir diesen und künftigen Herausforderungen nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitern erfolgreich begegnen werden. Deswegen investieren wir systematisch in ihre Weiterentwicklung. Wichtig ist dabei, die individuellen Stärken unserer Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Aus diesem Grund bietet BENTELER maßgeschneiderte Kurse an, mit denen Angestellte aller Ebenen ihr berufliches Potenzial voll ausschöpfen können. Um passgenaue Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln, führen Mitarbeiter und Führungskräfte im Rahmen der jährlichen Leistungsbeurteilung entsprechende Feedbackgespräche durch.

BENTELER verfügt über ein globales Netzwerk von internen Trainern für viele unterschiedliche Themen wie Finanzen, Logistik, Projektmanagement, Qualität oder Informationstechnik. Um die Abwicklung von Trainings effizienter und systematischer zu steuern, haben wir 2019 ein Learning Management System (LMS) implementiert. Zu verschiedensten Themen haben wir bereits E-Learnings für definierte Zielgruppen initiiert. Dazu zählen beispielsweise Antikorruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Exportkontrolle, Lieferantenverhaltenskodex sowie Informationssicherheit.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind für uns wichtig. Um sie zu fördern, setzen wir auf zahlreiche Initiativen, die wir als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens begreifen – das haben wir auch in unseren **Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen** verankert: „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeiter gewährleistet sind.“

Zur Umsetzung dieses Anspruches ist bei BENTELER Automotive ein weltweites System für Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagement implementiert, das regelmäßig durch interne und teils externe Audits geprüft wird. Insgesamt sind bei der Division Automotive 52 Standorte nach der OHSAS 18001 bzw. ISO 45001 zertifiziert.

Auch BENTELER Steel/Tube arbeitet mit einem Managementsystem, das sich am internationalen ISO-Standard 45001 orientiert. Die typischen Arbeitsprozesse bei Automobilzulieferern unterscheiden sich signifikant von denen in der Stahlherstellung und Warmverarbeitung. BENTELER hat in allen Konzernbereichen zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um Mitarbeiter zu schützen. Außerdem werden alle Mitarbeiter schon vor der Arbeitsaufnahme zum Thema Arbeitssicherheit sowie möglichen Gefahren geschult.

Außerdem verbessern Mitarbeiter und ihre Vertretungen die Arbeitssicherheit auch direkt in unseren Werken. Sie werden ermutigt, unsichere Arbeitsplätze und Praktiken aufzuzeigen und aktiv Verbesserungsvorschläge einzubringen. Gelegenheit hierzu bieten das interne Vorschlagswesen, die Teilnahme an der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Vorfal- und Unfalluntersuchungen oder auch die Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses.

BENTELER UNFALLKENNZAHLEN

	2018		2019		2020	
	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen
Automotive	4,8	224	2,8	134	2,4	93
Steel/Tube	7,6	55	8,0	52	7,7	37

* Pro einer Million Arbeitsstunden



BENTELER Automotive hat im Berichtsjahr eine besonders niedrige Unfallhäufigkeit von 2,4 Unfällen pro einer Million Arbeitsstunden erreicht. Dazu beigetragen haben auf den Erfahrungen unserer Mitarbeiter aufbauende detaillierte Unfallanalysen sowie regelmäßige Beurteilungen des Unfallgeschehens auf allen relevanten Management-Ebenen. Neben individuellen Verbesserungsprogrammen verschiedener Werke trägt das eingeführte Walk-Observe-Communicate (WOC)-System zur Wertschätzung sicherheitsgerechten Verhaltens und damit zu dieser deutlichen Verbesserung bei. Dabei werden das Bewusstsein, Verhalten und die Arbeitsweise der teilnehmenden Mitarbeiter geschärft, in dem sie „hingehen, hinsehen und die Beobachtung kommunizieren“.

Bei BENTELER Steel/Tube konnte im Berichtsjahr 2020 die Unfallhäufigkeit im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Als Kernelement kommt eine verhaltensbasierte Methode zum Einsatz, die aus einem Feedbackprozess für das Arbeitsverhalten besteht und dadurch mehr Bewusstsein bei den Mitarbeitern für die Gefahren am Arbeitsplatz schafft. Dadurch kann die Arbeitssicherheitskultur gestärkt werden.

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

Von unseren Zulieferern erwarten wir, dass sie die gleichen sozialen und ökologischen Standards einhalten, zu denen sich auch BENTELER bekennt. Insbesondere achten und unterstützen wir die Einhaltung international anerkannter Menschen- und Kinderrechte und lehnen moderne Sklaverei ab, d.h. alle Formen von Zwangs- und Kinderarbeit. Diese Haltung ist in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) verankert und stellt damit die Grundlage für Verträge mit Lieferanten dar. Indem sie unseren Rahmenliefervertrag unterzeichnen, bestätigen sie auch die Kenntnis, Akzeptanz und Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten.

Als international aktives Unternehmen setzt sich BENTELER für die Wahrung der Menschenrechte im Unternehmen und in den Lieferketten ein. Daher haben wir uns verpflichtet, entsprechende Systeme und Prozesse zu entwickeln, aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Wie wir das tun, beschreiben wir unter anderem im [BENTELER Modern Slavery Statement](#), das jährlich aktualisiert wird und auf unserer Unternehmens-Website einsehbar ist.

Unter anderem haben wir ein umfassendes Risikomanagementsystem geschaffen. Wir analysieren insbesondere spezifische Risiken moderner Sklaverei in unserem Geschäft und in unseren Lieferketten. Hierbei halten wir uns vornehmlich an die Kriterien, die der globale Sklaverei-Index 2019 der Stiftung „Walk Free Foundation“ vorgibt und die auf geografischer Basis entwickelt wurden. Die identifizierten Risiken werden vom konzernweiten internen Kontrollsystem (IKS) von BENTELER, das organisatorische Kontrollen, Verfahren und Systemüberprüfungen beinhaltet, gemindert. Darüber hinaus überprüft die Interne Revision von BENTELER regelmäßig alle Geschäftsbereiche der gesamten Gruppe und prüft die Einhaltung der Richtlinien, die Robustheit und Effizienz von Prozessen und der Berichterstattung sowie die Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems. In Anbetracht der Größenordnung unseres Einkaufsbudgets und der Bedeutung enger Partnerschaften mit unseren Kunden setzen wir außerdem auf ein systematisches Lieferantenmanagement. Unter anderem achten wir im Rahmen der Geschäftspartnerprüfung darauf, ob aktive Lieferanten auf Sanktionslisten stehen. Alle Lieferanten von Produktionsmaterial müssen zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung und -zulassung einen detaillierten Self-Assessment-Fragebogen unter anderem zu folgenden Themen beantworten:

- › Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagement
- › Verbot von Kinder- und Zwangsarbeiten
- › Vereinigungsfreiheit und fairer Wettbewerb
- › Korruptionsprävention und Datenschutz

Wir dokumentieren bei Lieferanten die Zertifizierungen in einzelnen Managementsystemen wie beispielsweise dem Umweltmanagementsystem ISO 14001. Durch diese Abfrage kommunizieren wir unseren Zulieferern, dass ein ganzheitliches Umweltmanagement wichtig ist. Für 21 Prozent der aktiven Serienlieferanten von BENTELER Automotive war ein solches Zertifikat erfasst (2019: 20 Prozent).

In regelmäßigen Abständen führen wir zudem Qualitätsaudits bei unseren Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

STAKEHOLDERDIALOG

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig, um deren Bedürfnisse zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Unser Ziel ist es, im Miteinander mit allen Anspruchsgruppen die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten.

Folgende Gruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- › Kunden
- › Mitarbeiter
- › Gewerkschaften/Betriebsräte
- › Potenzielle neue Mitarbeiter
- › Zulieferer
- › Presse/Medien
- › Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten

Die gruppenweite Kommunikationsstrategie definiert Zielgruppen, Themen sowie passende Kanäle. Diese wird jährlich aktualisiert. Mit Blick auf unsere Mitarbeiter besteht das Ziel, transparent zu informieren und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen zu stärken. Beispielsweise wird das Kommunikationsformat „Business Update“ regelmäßig im Intranet veröffentlicht, auf Bildschirmen in den Werken gezeigt sowie durch die Führungskräfte an alle Mitarbeiter kommuniziert. Darin wendet sich der Vorstand auch mit einer Videobotschaft direkt an die Mitarbeiter und spricht unter anderem zur aktuellen Markt- und Unternehmenssituation. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, Feedback an Vorgesetzte, das Corporate Communications Team oder direkt an den Vorstand zu geben. Diese Form der Orientierung und Abstimmung fördert auch in einem sich schnell verändernden Marktumfeld aktives sowie flexibles Handeln – und trägt damit zum langfristigen Unternehmenserfolg bei.

Mitarbeiter konnten auch im vergangenen Jahr über das BENTELER-Vorschlagswesen unter anderem Verbesserungen hinsichtlich der Ergonomie, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Arbeitsplätzen oder auch Prozessen anregen. Im Berichtsjahr 2020 wurden über das betriebliche Vorschlagswesen der BENTELER Automotive 5.264 Vorschläge eingereicht (2019: 10.160). Durch die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen wurden Arbeitsplätze nicht nur sicherer und umweltfreundlicher – allein BENTELER Automotive konnte in diesem Zeitraum abzüglich der Prämien für umgesetzte Vorschläge rund 515.000 Euro einsparen (2019: 1.380.000 Euro). Der Rückgang ist insbesondere auf die Corona-Pandemie und die resultierenden vorübergehenden Schließungen der Werke zurückzuführen.

Wo immer wir aktiv sind, tauschen wir uns mit lokalen Gemeinschaften regelmäßig zu Themen aus, die relevant für das Unternehmen, die wirtschaftliche Entwicklung oder aktuelle gesellschaftliche Diskussionen sind. Die Fachbereiche stehen über verschiedene Gremien, Verbände, Fachkreise oder auch Presseberichte mit den Anspruchsgruppen im Dialog.

BERICHTSPROFIL

ÜBER DEN BERICHT

Das vorliegende Nachhaltigkeits-Update 2020 wurde im August 2021 veröffentlicht. Es orientiert sich an den Standards der Global Reporting Initiative. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2020 und entspricht dem Kalenderjahr. Der letzte umfassende Nachhaltigkeitsbericht 2017 wurde im Dezember 2018 veröffentlicht. Wo qualitative oder quantitative Angaben nur für eine bestimmte Division gelten, wurde dies entsprechend vermerkt.

Redaktioneller Hinweis:

Zugunsten der Lesbarkeit wird bei BENTELER für Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.



IMPRESSUM

Herausgeber

BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg | Österreich

Konzept, Text und Layout

akzente kommunikation und beratung GmbH, München | Deutschland

www.akzente.de

KONTAKT

BENTELER International AG

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg

Österreich

Ansprechpartner

Birgit Held | Vice President Corporate Communications/Marketing

Gerlinde Wagner | Manager Corporate Communications/Marketing

E-Mail: sustainability.report@benteler.com

www.benteler.com

Weiterführende Unternehmenspublikationen der BENTELER Gruppe
als Download verfügbar unter www.benteler.com/de/publikationen

BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg

Österreich

corporate.communications@benteler.com

www.benteler.com